

B KULTURWISSENSCHAFTEN
BG THEATER UND DARSTELLEND KÜNSTE
BGA Theater, Theaterwissenschaft

Deutschland

BIOBIBLIOGRAPHISCHES LEXIKON

- 18-4** *Deutsches Theater-Lexikon* : biographisches und bibliographisches Handbuch / begr. von Wilhelm Kosch. Fortgef. von Ingrid Bigler-Marschall. - Berlin [u.a.] : De Gruyter. - 25 cm. - Bd. 1 - 2 mit Verlagsangabe: Ferd. Kleinmayr, Klagenfurt und Wien. - Bd. 3 mit Verlagsangabe: Francke-Verlag, Bern. - Bd. 4 - 6 mit Verlagsangabe: Saur, Bern, München
[1477] [9970]
Nachtragsband
Teil 7. St - U. - 2019 [ersch. 2018]. - 341 S. - ISBN 978-3-11-057698-6 : EUR 419.00

Erst im dritten Quartal 2018 wurden in *IFB* die Bd. 5 und 6 dieses verlegerischen Langläufers vorgestellt¹ und dabei bereits auf den neuesten Nachtragsband 7 hingewiesen, dessen Alphabetstrecke der Verlag damals nur mit *St* - angab. Er reicht jetzt bis einschließlich zum Buchstaben *U*, und dem Wunsch nach einem glatten Alphabetschnitt ist es wohl geschuldet, daß der Umfang des Bandes mit 341 Seiten deutlich unter dem „Normalmaß“ der Vorgängerbände bleibt, ohne daß das freilich zu einer Reduktion des selbst für die Verhältnisse dieses Verlages stolzen Preises geführt hat. Das mag damit zusammenhängen, daß dieses Werk wohl, anders als so manche andere, die subventioniert werden, ein Verlagsunternehmen mit einer „Einfrau“-Redaktion ist. So kann man auch wieder anerkennend daran erinnern, daß die Nachtragsbände soz. mit uhrwerkgleicher Präzision jeweils zum Jahresende erscheinen. Der Rezensent verzichtet darauf, zu spekulieren, wie viele Bände es noch bis zum Erreichen des Buchstabens *Z* sein werden.

In einer Stichprobe mit 100 Namen der Alphabetstrecke *T* bis *Tausk* findet man ca. 20 wieder aufgenommene Artikel aus dem Grundwerk, d.h. mit 20 % etwas mehr als in der vorhergehenden Stichprobe. Ganz überwiegend handelt es sich dabei um sehr kurze Eintragungen, die etwa das Todesda-

¹ Teil 5. Pe - Schad. - 2017 [ersch. 2016]. - 397 S. - ISBN 978-3-11-036177-3 : EUR 419.00. - Teil 6. Schae - Sr. - 2018 [ersch. 2017]. - 408 S. - ISBN 978-3-11-044283-0 : EUR 419.00. - Rez.: *IFB* 18-3

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9243>

tum nachtragen oder Fehler korrigieren.² Daneben gibt es längere, als *Neufassung* gekennzeichnete Artikel.³ Auffällig (nicht nur in dieser Stichprobe) ist die hohe Zahl der an ihren Familiennamen erkennbaren „nicht deutschsprachigen Bühnenschaffenden ..., [die] nur aufgenommen (werden), wenn sie eine mehrjährige Bindung an eine deutschsprachige Bühne haben“ (Vorwort).

Lange, sich über viele Spalten erstreckende Artikel sind selten, und bei allen handelt es sich um Wiederaufnahmen: K. Stockhausen (7), B. Strauß (12), G. Tabori (7), P. Turrini (6), und mit den drei letzten Namen sind (auch) Stückeschreiber vertreten, während ansonsten Schauspieler, Sänger und Regisseure bei weitem überwiegen. Gegenüber den Artikeln in Schriftstellerlexika zeichnen sich die im **Deutschen Theater-Lexikon** durch die breite Dokumentation der Aufführungen aus. Völlig neu bearbeitete Artikel, die die alten im Grundwerk ersetzen und wie sie in den ersten Nachtragsbänden zuweilen anzutreffen waren, hat der Rezensent bei Stichproben auch in Bd. 7 nicht gefunden.

Auch wenn der Abschluß des Lexikons wohl doch noch länger auf sich warten lassen wird, wiederholt der Rezensent seine bereits mehrfach vorgetragene Bitte an die Bearbeiterin, zum letzten Nachtragsband eine knappe Geschichte des Unternehmens **Deutsches Theater-Lexikon** beizusteuern.⁴ Sie könnte sich ein Beispiel an dem gleichfalls mit dem Namen Kosch verbundenen **Deutschen Literaturlexikon** nehmen, dessen Abschlußband eine Geschichte dieses Werks enthält.⁵

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9451>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9451>

² Letzteres bspw. für Wilhelm Taubenheim auf Grund einer Online-Quelle, während unter *Literatur* sonst auf die im *Vorwort* bzw. unter *Quellen* aufgeführten Lexika verwiesen wird.

³ Z.B. für R. Tannenbaum oder D. Taube.

⁴ Was diese enthalten sollte hat der Rezensent in seiner vorhergehenden Besprechung aufgeführt.

⁵ **Die wechselvolle Geschichte des „Deutschen Literatur-Lexikons“** / von Bruno Jahn (S. XIX - XXV):

<https://www.degruyter.com/downloadpdf/books/9783110570052/9783110570052-003/9783110570052-003.pdf> [2018-12-17].